

Erweiterungskurs Systemisches Arbeiten in pädagogischen Kontexten

Qualifizierung

zum/zur **Systemischen Familientherapeut*in in pädagogischen Kontexten**

nach den Zertifizierungsrichtlinien der Deutschen Gesellschaft für systemische Pädagogik (DGsP) e.V.

(Seminarzeiten: Freitag 10:00 – 18:00 Uhr, Samstag 10:00 – 17:00 Uhr)

- Block 1** **16./17.06.2023**
Familientherapeutisches Arbeiten in pädagogischen Kontexten (Einführung)
Referent: Holger Lindig (ISA-MV Schwerin)
Ort: Plan B in Bochum
- Block 2** **11./12.08.2023**
Paartherapie im Familientherapeutischen Kontext
Referentin: Doris König (SKF Bochum)
Ort: Plan B in Bochum
- Block 3** **22./23.09.2023**
Resilienz, Kindeswohlgefährdung und Umgang mit gewaltbelasteten
Erziehungssystemen aus systemischer Sicht – Teil 1
Referentin: Dipl. Päd. Dr. Henriette Schildberg (ida Bochum, Kinderschutzbund Unna)
Ort: Plan B in Bochum
- Block 4** **10./11.11.2023**
Selbstreflexion / FamilienRekonstruktion
Referent*innen: Dipl.-Päd. Dr. Henriette Schildberg (ida Bochum, Kinderschutzbund
Unna) & Marco Zacharias (ZFSL Köln)
Ort: Plan B in Bochum
- Block 5** **12./13.01.2024**
Dialogische Kinder- und Jugendlichentherapie
Referent: Dipl.-Psych. & Sozialpäd. Dr. Eugene Epstein (KJP Oldenburg)
Ort: Plan B in Bochum
- Block 6** **01./02.03.2024**
Zur Haltung als Familientherapeut*in: Zur Nutzung eigener Wertesysteme /
Achtsamkeitsübungen / Psychohygiene und Gesundheitsmanagement
Referent: Dipl.-Päd. Frank Zimmer
Ort: Plan B in Bochum
- Block 7** **19./20.04.2024**
Arbeit mit Eltern, die als psychisch krank gelten, in der aufsuchenden Familientherapie
Referent: Dr. med. Michael Hipp (Aude Vivere Akademie)
Ort: Plan B in Bochum

- Block 8** **14./15.06.2024**
Resilienz, Kindeswohlgefährdung und Umgang mit gewaltbelasteten
Erziehungssystemen aus systemischer Sicht – Teil 2
Referent: Dipl.-Päd. Frank Zimmer
Ort: Plan B in Bochum
- Block 9** **30./31.08.2024** (23./24.08.2024 oder 06./07.09.2024)
Umgang mit traumatischen Erlebnissen von Klient*innen
Referent: Prof. Dr. phil. habil. Menno Baumann (Termin, Ort und Referent*in können
sich ggf. ändern)
Ort: Plan B in Bochum
- Block 10** **08./09.11.2024**
Kontextdekonstruktion: Kooperation, Kollaboration und Netzwerkarbeit – Bezogene
Individuation und individuelle Bezogenheit in familientherapeutischen Settings
Referent*innen: Dipl.-Päd. Dr. Henriette Schildberg (ida Bochum) / Marco Zacharias
(ZFSL Köln)
Ort: Plan B in Bochum

Darüber hinaus:

Zusätzlich zu der Teilnahme an den Präsenzzeiten (150 Unterrichtseinheiten) sind für die Anerkennung durch die DGsP 50 Unterrichtseinheiten in der berufsfeldbezogenen Arbeit und Supervision zu leisten. Darüber hinaus werden 25 Stunden Selbsterfahrung in Peergroups sowie das eigenständige Literaturstudium pro Kurs vorausgesetzt. Nach den Zertifizierungsrichtlinien des Institutes für dialogische Arbeitsformen wird pro Kurs eine Dokumentation der eigenen Systemischen Beratungspraxis in Form eines Live-Gesprächs in den Präsenzzeiten oder in Form eines Live-Mitschnitts per Video gefordert. Drei externe Familientherapiesitzungen in Form von Gruppen- und / oder Einzelgesprächen sowie eine schriftliche Reflexion eines abgeschlossenen familientherapeutischen Prozesses sind weitere Voraussetzung für den Zertifikatserhalt.

Mitgliedsinstitut der Deutschen Gesellschaft für systemische Pädagogik (DGsP) e.V.

Liebe Kolleg*innen, Freund*innen von ida und an systemischer Pädagogik Interessierte,

ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass 2023 am Institut für dialogische Arbeitsformen der Erweiterungskurs zur Qualifizierung zum/r „Systemischen Familientherapeut*in in pädagogischen Kontexten (DGsP) in Bochum beginnen wird. Er setzt sich aus **10 Blöcken á 2 Tagen (Freitag 10.00 – 18.00 / Samstag 10.00 – 17.00 + ggf. Abendprogramm) + 1 Kolloquium** zusammen.

Der Erweiterungskurs gibt Gelegenheit, bisher erworbene Beratungskompetenzen theoretisch wie praktisch zu vertiefen und speziell im Kontext familientherapeutischer Settings hilfreiche systemische Denk-, Handlungs- und Haltungsansätze zu erweitern. Der Kurs ist so konzipiert, dass ein Kennenlernen möglichst vieler unterschiedlicher Arbeitsstile verschiedener systemisch arbeitender Pädagog*innen und Therapeut*innen gewährleistet wird. Dabei wird der Schwerpunkt auf narrative und postmoderne Arbeitsformen gelegt und die Ausbildung einer systemischen Haltung fokussiert.

Teilnahmevoraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss des Grund- und Aufbaukurses bei einem DGsP-Mitgliedsinstitut bzw. bei einem vergleichbaren Anbieter (SG- oder DGSF-Mitgliedsinstitut). Weitere Teilnahmevoraussetzung ist der Nachweis über eine der Weiterbildung inhaltlich entsprechende Berufspraxis, ein FH- oder Hochschulabschluss und/oder eine pädagogische Grundqualifikation.

Folgende Gastreferent*innen werden zum Gelingen des Kurses beitragen: **Holger Lindig, Doris König, Eugene Epstein, Frank Zimmer, Michael Hipp und Menno Baumann**. Weiterhin wirken wieder **Marco Zacharias** und **Dr. Henriette Schildberg** mit. Die jeweiligen Gastreferent*innen werden uns jeweils mindestens zwei Tage zur Verfügung stehen und ihre Arbeitsweise vorstellen.

Während des gesamten Kurses stehen Ihnen Marco Zacharias als Kursleitung und Inaas Halibi und Angela Vogel als Kursbegleitung zur Verfügung.

Die Kursgebühr beträgt 3200 € bei Ratenzahlung oder 2950 € bei Vorauszahlung. Zusätzlich fällt eine einmalige Organisationsgebühr in Höhe von 50 € an.

Die Anmeldung für diesen Kurs wird gültig, wenn der Anmelde- / Bewerbungsbogen unterschrieben zurückgesandt ist. **Anmeldeschluss ist der 15.05.2023.**

Die Kursgebühr ist nach Erhalt der Rechnung bis spätestens zum Beginn des Kurses zu überweisen. Bitte bei der Überweisung unter Verwendungszweck die Rechnungsnummer, „EKurs 2023“ und den Namen der teilnehmenden Person (falls abweichend von der zahlenden Person) angeben.

Wichtig: Aus organisationstechnischen Gründen und unseren Erfahrungen mit der Postzustellung bitten wir Sie höflichst, Ihre Anmeldung ebenfalls per E-Mail mitzuteilen (kontakt@ida-bochum.de). Vielen Dank!

Wir würden uns sehr freuen, Sie in diesem Kurs wiederzusehen oder kennenzulernen und wünschen bis dahin alles Beste.

Mit herzlichen Grüßen

Dr. Henriette Schildberg
(Institutsleitung ida)
Dipl.-Päd., Systemische Beraterin und Therapeutin (SG),
Systemische Dozentin (DGsP)

Institutsleitung

Dr. Henriette Schildberg, geb. 1973, Diplom-Pädagogin, systemische Beraterin und Therapeutin (SG), systemische Supervisorin und Dozentin (DGsP), Fachberaterin für Psychotraumatologie (DIPT), Kinderschutzfachkraft (BIS), seit 2022 Geschäftsführerin Kinderschutzbund Kreis Unna e.V., 2015 – 2022 Mitarbeiterin im Kinderschutzbund Kreis Unna e.V., 2013 – 2015 berufene Professorin für Beratungswissenschaft an der Fliedner Fachhochschule Düsseldorf, 1999 - 2005 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Erfurt am Lehrstuhl Allgemeine Sonderpädagogik, Pädagogik bei Erziehungsschwierigkeiten und Integration, 2002 – 2017 Gründungs- und Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für systemische Pädagogik e.V. (DGsP), Mitherausgeberin der Zeitschrift „System Schule“ und „Systemische Pädagogik“, 2006 – 2012 freie Mitarbeiterin beim Jugendhilfeträger Wellenbrecher e.V. in Dortmund, Lehrbeauftragte der Universität Witten-Herdecke, Mitbegründerin des Erfurter ModerationsModells, seit 2007 Leiterin des Instituts für dialogische Arbeitsformen in Bochum und tätig in freier Praxis als systemische Beraterin, Therapeutin und Dozentin.

schildberg@ida-bochum.de

www.ida-bochum.de

Kursleitung (systemischer Dozent)

Marco Zacharias, geb. 1980, Lehrer für Sonderpädagogik, systemischer Berater (DGsP) und systemischer Supervisor / Coach (DGsP), systemischer Dozent (DGsP), Fachleiter am Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Köln.

kontakt@ida-bochum.de

Ansprechpartnerinnen

Inaas Halibi, geb. 1998 Kindheitspädagogin, Systemische Beraterin (DGsP)

kontakt@ida-bochum.de

Angela Vogel, geb. 1983, Sozialpädagogin in der Präventionsarbeit, Sexualpädagogin (isp), Systemische Beraterin (DGsP)

kontakt@ida-bochum.de

Referent*innen

Holger Lindig, Geschäftsführer ISA-MV, Ingenieur für Hochfrequenztechnik, Sozialtherapeut (DFS), Systemischer Berater/Therapeut, Familientherapeut Ausbildung in Hypnotherapie (MEG), Supervisor/Organisationsberater

www.isa-mv.de

Doris König, geb. 1970, Diplom-Sozialpädagogin, Systemische Beraterin und Therapeutin (SG), Marte Meo Therapeutin, Fachberaterin für Psychotraumatologie (DIPT), Systemischer Elterncoach (Neue Autorität), Trainerin für Biografiearbeit nach Lebensmutig.

kontakt@ida-bochum.de

Eugene Epstein, Diplom-Psychologe, tätig als systemischer Psychotherapeut in freier Praxis, bis 2019 tätig in der Kinder- und Jugendpsychiatrie in Wilhelmshaven. Eugene Epstein (geb. 1955) war Lehrtherapeut am Galveston Family Institute mit Harry Goolishian und Harlene Anderson (1986-1990).

www.livingtalk.de

Frank Zimmer, Diplom-Pädagoge, systemischer Berater, Therapeut und Supervisor (SG), ehemaliger Geschäftsführer und Leiter der Beratungsstelle für Kinderschutz in Unna, Mitherausgeber der Zeitschrift „System Schule“, Gründungsmitglied der Deutschen Gesellschaft für systemische Pädagogik (DGsP) e.V.

Mitgliedsinstitut der Deutschen Gesellschaft für systemische Pädagogik (DGsP) e.V.

Michael Hipp, Arzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Ehemaliger Leiter des Sozialpsychiatrischen Dienstes Hilden, Mitbegründer des Förderkreises KIPKEL e.V. Prävention für Kinder psychisch kranker Eltern im Kreis Mettmann, Initiator der Kooperationsvereinbarung zwischen der Erwachsenenpsychiatrie und der Jugendhilfe des Kreises Mettmann, Dozent der Fachhochschule Münster und der Hochschule Bremen für die Referate Weiterbildung im Rahmen der Zertifikatskurse „Sozialpsychiatrische Fachkraft in der Arbeit mit Familien“

www.dr-michael-hipp.online

Menno Baumann, Professor für Intensivpädagogik an der Fliedner-Fachhochschule Düsseldorf, Gründer und Leiter des freiberuflichen Büros für Beratung, Diagnostik und Coaching – Zentrum für pädagogisches Verstehen in Oldenburg

Zertifikatsbedingungen des Institutes für dialogische Arbeitsformen (ida) – gültig ab 03/2023

Zertifikat „Systemische*r Familientherapeut*in“ (ida/DGsP)

Zur Erlangung dieses Zertifikates müssen nachgewiesen werden:

- 1) das Zertifikat „Systemische*r Berater*in / Pädagog*in (ida / DGsP)“ (Nachweis über erfolgreichen Abschluss des Grund- und Aufbaukurses (mind. 670 Stunden (420 Std. Theorie, Methodik + 50 Std. Selbsterfahrung/Intervision + 200 Std. berufsfeldbezogene Arbeit/Supervision + 2 Falldokumentationen)
- 2) erfolgreiche Teilnahme am Kurs Familientherapie in pädagogischen Kontexten beim Institut für dialogische Arbeitsformen im Umfang von 150 Unterrichtsstunden Theorie und Methodik, Selbsterfahrung / Persönlichkeitsbildung und Exkursion (Präsenzzeiten)
- 3) 25 Stunden Intervision / Selbsterfahrung in Peergroups
- 4) 50 Stunden berufsfeldbezogene Arbeit / Supervision
- 5) 1 Live-Gespräch und Reflexion der eigenen Arbeitsweise
- 6) 1 schriftliche professionelle Selbstreflexion anhand eines abgeschlossenen Therapieprozesses (5 – 7 Seiten) (8 Std.)
- 7) 3 externe familientherapeutische Sitzungen / Supervisionssitzungen außerhalb des Kurses (Einzel- oder Gruppe) (mind. 3 Stunden)
- 8) 50 Std. Literaturstudium

insgesamt 225 Std. (Erweiterungs-Kurs) + 670 Std. (G- und A-Kurs) + 3 Falldokumentationen (24 Stunden) + 1 schriftliche Selbstreflexion (8 Stunden) + externe Sitzungen (3 Std.) + Literaturstudium (50 Stunden) = **980 Stunden**

Eine Fortbildung im Bereich der systemischen Pädagogik bei einem Mitgliedsinstitut der DGsP nach Abschluss der dritten Stufe pro Jahr bzw. mind. einmal in zwei Jahren ist wünschenswert (bisher keine Pflicht), um die Qualität der Arbeit der „systemischen Familientherapeut*innen (DGsP / ida)“ bzw. gewährleisten zu können.